

Siegel

Jeder Wähler und jede Wählerin hat **20** Stimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten,
auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats in Musterstadt am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
Kennwort		Kennwort	
A-Partei		B-Partei	
1	Burghauer Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	1	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
10	Schröder Helke, selbstständige Kaufrau		Dr. Straßer Maria, Professorin
103	r. Müller Georg, Arzt, Kreisrat		Dr. Straßer Maria, Professorin
3	Schuch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	2	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
105	Böck Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
106	Alexander Straßmos, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
107	Schenke Hans, Vertreter	2	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
108	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsdirektorin		Leroux Marie, Innenarchitektin
3	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter		204 Brandl Johann jun., Schlosser
110	Moser Franz, Techniker		Brandl Johann jun., Schlosser
111	Obermüller Paul, Hausfrau		205 Palm Ida, Hausfrau
112	Huber Franz, Bankangestellter		206 Palm Charlotte, Studentin

Hier vergeben Sie Ihre Stimmen zunächst einzelnen Personen. Wie oben erklärt können Sie „häufeln“ (kumulieren) und / oder innerhalb verschiedener Wahlvorschläge Stimmen vergeben („panaschieren“).

Wenn Sie jetzt noch nicht alle Stimmen vergeben haben und darüber hinaus noch eine Liste Ihrer Wahl ankreuzen **WERDEN DIE NOCH VERBLEIBENDEN STIMMEN AUF DIE LISTEN-BEWERBER VON OBEN NACH UNTEN VERTEILT.**

Wer jedoch schon drei Stimmen hat, erhält keine mehr. Mit dieser Möglichkeit können Sie sicherstellen, dass Sie keine Stimmen verschenken.

BRIEFWAHL

Wenn Sie am Wahltag verhindert sein sollten, können Sie per Briefwahl wählen. Hierzu stellen Sie einen „Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins“; das Antragsformular finden Sie auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte.

Fristende für die Beantragung von Wahlscheinen ist **FREITAG, DER 14.03.2014, 15:00 UHR.** Personen, die plötzlich so schwer erkranken, dass das Wahllokal nicht aufgesucht werden kann, erhalten **GEGEN VORLAGE EINES ÄRZTLICHEN ATTESTES** auch noch am Wahlsonntag, den 16.03.2014 bis 15:00 Uhr einen Wahlschein.

Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Durchführung der Briefwahl aufmerksam durch. Tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Wahlbrief rechtzeitig bis 18:00 Uhr des Wahltages im Rathaus der Gemeinde Berg eingeht.

WEITERE INFORMATIONEN:

Über folgenden Link finden Sie weitere Informationen zu Kommunalwahl und Stimmabgabe:
http://www.blz.bayern.de/blz/Landtagswahl_2013/flyer_Kommunalwahl_barrierefrei.pdf



BETRIFFT BERG

N°56 | FEBRUAR 2014

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand: 5. Februar 2014
V.i.S.d.P.: Alexander Reil
Layout & Satz: Keller Verlag, Berg
Druck: Keller Verlag, Berg



Kommunalwahl 2014



AUSZÄHLUNG UND ERGEBNISSE

Seit der Kommunalwahl 2002 werden Computer zur Auszählung der Stimmen eingesetzt. Hierdurch wird sowohl die Dauer der Auszählung reduziert als auch das Erkennen von Fehlern erleichtert.

Zur Erfassung der Auszählungsergebnisse werden zwei **NOTEBOOKS** pro Wahllokal benötigt

Systemvoraussetzungen für Erfassungsarbeitsplätze :

- ▶ Betriebssystem: mindestens Windows XP, USB-Anschlüsse müssen vorhanden sein
- ▶ in den Windowseinstellungen sollte hinterlegt sein, dass USB-Sticks einfach entfernt werden können, ohne diesen auswerfen zu müssen
- ▶ Notebook sollte einen Nummernblock haben (ansonsten wird eine externe Tastatur benötigt)

Für die Erfassung der Auszählungsergebnisse werden noch Notebooks benötigt. Wenn Sie bereit sind, Ihr Notebook zur Verfügung zu stellen **UND/ODER** Interesse an einem Ehrenamt als Wahlhelfer haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Daten an Frau Böck, Telefon 08151/ 508-33 oder per E-Mail an boeck@gemeinde-berg.de

Für die Bereitstellung Ihres Notebooks erhalten Sie eine Entschädigung von 15,00 €.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt ab 18:00 Uhr in den Wahllokalen bzw. Briefwahllokalen und ist öffentlich. Die Ergebnisse aus den Wahllokalen können Sie im Internet unter www.gemeinde-berg.de verfolgen oder Sie kommen in das Rathaus. Hier werden die Ergebnisse auf einer Leinwand präsentiert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 16. März 2014 bestimmen Sie mit Ihrer Stimmabgabe, wer Sie in den kommunalen Gremien auf Gemeinde- und Landkreisebene vertreten wird. Sie stellen die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde und des Landkreises. Sie gestalten somit in wichtigen Bereichen kommunaler Politik Ihre eigene Zukunft.

Sie nehmen mit Ihrer Stimmabgabe direkten Einfluss darauf, welche Damen und Herren in den Kommunalparlamenten zukünftig entscheiden, zum Beispiel über die Verwendung von Steuergeldern, die Bauleitplanung und damit über die Entwicklung und die Gestaltung des Gemeindegebietes, den Bau von Wasserversorgungsanlagen und Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, über örtliche Einrichtungen für Kultur, Kinder- und Jugend-erziehung, Breitensport, Schulen, Kindergärten und Spielplätzen, ortsgebundene Aufgaben der sozialen Hilfe, den Feuer-schutz, den Umweltschutz, erneuerbare Energien und vieles Andere mehr.

Ich freue mich sehr, dass sich zur Kommunalwahl 2014 über 120 Gemeindebürger/innen bereit erklärt haben, für unseren Gemeinderat zu kandidieren. Die Übernah-

me dieser ehrenamtlichen Mandate erfordert viel Engagement, Arbeit und Idealismus sowie die Bereitschaft, persönliche Entbehrungen auf sich zu nehmen. Unsere tatkräftige Verwaltung braucht Gemeindebürger/innen, denen die Sorge um das Gemeinwohl am Herzen liegt und die im Gemeinderat den Mitbürger/innen dienen.

Unsere Demokratie braucht mündige und verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger. Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 16. März zur Wahl! Wählen Sie Ihre Vertreter/innen, die Sie für fähig halten, die notwendigen und oft nicht leichten Entscheidungen zu treffen – zum Wohle unserer Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger!

Ihr Rupert Monn
Erster Bürgermeister



KOMMUNALWAHLEN AM 16. MÄRZ 2014

Nach sechs Jahren stehen heuer wieder Kommunalwahlen an. Am 16. März sind Sie zur Wahl aufgerufen. Gewählt werden die zukünftigen Gemeinderatsmitglieder, der Kreistag und der Landrat. In Berg steht das Amt des Bürgermeisters nicht zur Wahl.

Viel wichtiger als eine bestimmte Wahl zu treffen, ist, überhaupt zu wählen. Die Wahl des Gemeinderats ist sehr wichtig, entscheidet dieses Gremium doch in den nächsten sechs Jahren über grundsätzliche Angelegenheiten der Gemeinde Berg!

Insgesamt sind sieben Listen zur Wahl der Gemeinderats aufgestellt!

Die Vergabe der Stimmen bei der Gemeinderatswahl ist nicht einfach, aber sehr **WÄHLERFREUNDLICH**.

WAHLBENACHRICHTIGUNG

Die Wahlbenachrichtigungskarten werden bis spätestens 22.02.2014 verschickt. Sollten Sie dennoch keine Wahlbenachrichtigung erhalten, wenden Sie sich bitte danach an das Einwohnermeldeamt/ Wahlamt Frau Ostermeier, Tel. 08151 / 508-21, E-Mail: ostermeier@gemeinde-berg.de oder Frau Thieß, Tel. 08151 / 508-22, E-Mail: thiess@gemeinde-berg.de.

WICHTIG – WICHTIG - WICHTIG

Bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte bitte am Wahltag zur Wahl mit. Heben Sie die Wahlbenachrichtigungskarte bitte auf, da ggf. eine Stichwahl des Landrats stattfindet. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie auch die Angaben, in welchem Wahllokal Sie wählen dürfen.

WAHLBEZIRKE

Folgende Wahlbezirke wurden eingerichtet:

WAHLBEZIRK	WAHLLOKAL	ADRESSE/ ORTSTEIL
1	Rathaus 1	Ratsgasse 1, Berg
2	Rathaus 2	Ratsgasse 1, Berg
3	Landschulheim 1	Münchner Str. 49-63, Berg OT Kempfenhausen
4	Landschulheim 2	Münchner Str. 49-63, Berg OT Kempfenhausen
5	Heckscher Klinik 1	Rottmannshöhe, Berg OT Assenhausen
6	Heckscher Klinik 2	Rottmannshöhe, Berg OT Assenhausen
7	Müllers 1	Jägerberg 20, Berg OT Farchach
8	Müllers 2	Jägerberg 20, Berg OT Farchach
9	OMG-Schule 1	Lindenallee 8, Berg OT Aufkirchen
10	OMG-Schule 2	Lindenallee 8, Berg OT Aufkirchen
11	Pfarrsaal Höhenrain 1	Kirchanger 6, Berg OT Höhenrain
12	Pfarrsaal Höhenrain 2	Kirchanger 6, Berg OT Höhenrain
13	Briefwahl I	Lindenallee 8, Berg OT Aufkirchen
14	Briefwahl II	Lindenallee 8, Berg OT Aufkirchen
15	Briefwahl III	Lindenallee 8, Berg OT Aufkirchen
16	Briefwahl IV	Lindenallee 8, Berg OT Aufkirchen

STIMMABGABE

Der Berger Gemeinderat besteht neben dem Ersten Bürgermeister aus 20 Gemeinderatsmitgliedern. Sie haben daher 20 Stimmen, die Sie vergeben können. Das bayerische Wahlrecht sieht ausdrücklich vor, Personen

verschiedenster Parteien und Wählergruppen Stimmen zu geben. Die Stimmabgabe erfolgt am Wahltag im Wahllokal durch Ausfüllen der Stimmzettel oder im Vorfeld per Briefwahl.

Es gibt sieben Listen mit insgesamt 124 Bewerberinnen und Bewerbern:

LISTENNR. (ORDNUMMERSZAHN)	KENNWORD WAHNVORSCHLAGSTRÄGER	KURZBEZEICHNUNG	ANZAHL DER BEWERBER/INNEN
1	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.	CSU	20
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	20
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	13
5	EINIGKEIT	EUW	20
6	Q.U.H. e.V.	QUH	20
7	BürgerGemeinschaft	BG	20
8	FDP / Parteifreie Berg	FDP/Pf	11

Nicht alle Wählergruppen und Parteien stellen 20 Personen auf. Die Ordnungszahlen 4 und 8 haben jeweils nur 13 bzw. 11 Kandidaten. In diesen beiden Fällen werden die ersten Personen auf der Liste mehrfach genannt.

- ▶ Sie dürfen einer Person maximal bis zu drei Stimmen geben, auch dann wenn diese mehrmals genannt sein sollte.
- ▶ Sie dürfen keine Namen von Personen hinzuschreiben, aber Sie dürfen Personen durchstreichen.

ACHTEN SIE DARAUF, DASS IHR STIMMZETTEL GÜLTIG IST!

Folgende Gründe führen zur Ungültigkeit Ihres Stimmzettels:

- ▶ es lässt sich nicht erkennen, für wen Sie Ihre Stimme abgegeben haben
- ▶ der Stimmzettel ist leer oder beinhaltet nur Streichungen
- ▶ Sie bringen zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichnungen an

ANKREUZEN EINER LISTE

Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen. Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterstadt am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 1	Wahlvorschlag Nr. 2
<input type="radio"/> Kennwort A-Partei	<input checked="" type="radio"/> Kennwort B-Partei
101 Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
102 Schröder Heike, selbstständige Kaufrau	Dr. Straßer Maria, Professorin
103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat	Dr. Straßer Maria, Professorin
104 Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
106 Alexandros Stavros, Kraftfahrer	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
107 Schenkel Hans, Vertreter	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
108 Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsrätin	Leroux Marie, Innenarchitektin
109 Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204 Brandl Johann Jun., Schlosser
110 Moser Franz sen., Techniker	Brandl Johann Jun., Schlosser
111 Obermüller Paula, Hausrau	205 Palm Ida, Hausrau
112 Huber Franz, Bankangestellter	206 Delmel Charlotte, Studentin

Die 20 Stimmen werden von oben nach unten auf alle genannten Personen der angekreuzten Liste verteilt. Jede Nennung einer Person erhält eine Stimme. Im Beispiel: Dr. Straßer Maria, 3 Stimmen, Wutz Karl, 3 Stimmen, Leroux Marie, 2 Stimmen, Palm Ida, 1 Stimme, etc.

KUMULIEREN („HÄUFCHEN BILDEN“) – BIS ZU DREI STIMMEN FÜR EINE PERSON

Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen. Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterstadt am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 1	Wahlvorschlag Nr. 2
<input type="radio"/> Kennwort A-Partei	<input type="radio"/> Kennwort B-Partei
101 Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
3 102 Schröder Heike, selbstständige Kaufrau	Dr. Straßer Maria, Professorin
3 103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat	Dr. Straßer Maria, Professorin
2 104 Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
1 105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
106 Alexandros Stavros, Kraftfahrer	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
107 Schenkel Hans, Vertreter	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
108 Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsrätin	Leroux Marie, Innenarchitektin
109 Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204 Brandl Johann Jun., Schlosser
110 Moser Franz sen., Techniker	Brandl Johann Jun., Schlosser
111 Obermüller Paula, Hausrau	205 Palm Ida, Hausrau
112 Huber Franz, Bankangestellter	206 Delmel Charlotte, Studentin

Sie können einer Person **BIS ZU DREI** Stimmen geben. Somit erhöhen Sie die Chancen Ihrer persönlichen Favoriten. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Gesamtzahl der Stimmen (20 beim Gemeinderat / 60 beim Kreistag) einhalten!

PANASCHIEREN „PERSON VOR PARTEI“

Jeder Wähler und jede Wählerin hat 20 Stimmen. Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Musterstadt am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 1	Wahlvorschlag Nr. 2
<input type="radio"/> Kennwort A-Partei	<input type="radio"/> Kennwort B-Partei
101 Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
102 Schröder Heike, selbstständige Kaufrau	Dr. Straßer Maria, Professorin
103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat	3 Dr. Straßer Maria, Professorin
104 Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
2 106 Alexandros Stavros, Kraftfahrer	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
1 107 Schenkel Hans, Vertreter	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
108 Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsrätin	Leroux Marie, Innenarchitektin
109 Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204 Brandl Johann Jun., Schlosser
110 Moser Franz sen., Techniker	Brandl Johann Jun., Schlosser
111 Obermüller Paula, Hausrau	205 Palm Ida, Hausrau
112 Huber Franz, Bankangestellter	206 Delmel Charlotte, Studentin

Sie können selbstverständlich Personen aus verschiedenen Wahlvorschlägen Ihre Stimmen geben („panaschieren“). Sie müssen nämlich **NICHT** innerhalb einer Liste Ihre Stimmen vergeben! Das Wahlrecht sieht diese Möglichkeit ausdrücklich vor, um die Personenwahl gegenüber der reinen Listenwahl zu stärken. Beachten Sie aber auch hier die Höchstgrenze von 20 bzw. 60 Stimmen.